



Sommer 2010

Karwendel

Wanderung von Hütte zu Hütte

- ✓ **Das Karwendel von seiner schönsten Seite**
- ✓ **Zauberhafte Pfade in hochalpiner Landschaft**
- ✓ **Entdecken Sie Adler, Gemse und pfeifende Murmeltiere**
- ✓ **Gipfelerlebnisse auf über 2.500 m**
- ✓ **Unterkunft in urigen Berghütten des Deutschen Alpenvereins**
- ✓ **Erfahrener Berg- und Wanderführer von HAGEN ALPIN TOURS**

Wenn an klaren Herbsttagen der Föhn über die Berge weht, scheint das Karwendel Gebirge nur Minuten von München entfernt. In Wirklichkeit ist es jedoch die extrem trockene Luft, die zu solchen Vorstellungen führt. An solchen Tagen sind viele Naturliebhaber aus den Großstädten versucht, sofort aus ihren Büros zu flüchten, um in den einsamen und zerklüfteten Bergen der nördlichen Alpen zu wandern.

Durch das Karwendel führen keine Straßen, da der ganze Gebirgszug in Deutschland und Österreich als Naturschutzgebiet erklärt wurde. Ein zum Alpenverein gehöriges Hüttenetz bietet jedem Wanderer köstliche hausgemachte Mahlzeiten in gemütlicher Atmosphäre. Viele der Hütten bestehen schon seit über 70 Jahren und stecken voller Geschichte. Sämtliche Berghütten liegen in traumhafter Landschaft oberhalb der Baumgrenze.

Die Alpen bieten ein Zuhause für eine Vielzahl von Tieren. Gams, Rotwild, Adler, Fuchs und Steinbock streifen frei in der Natur herum und in höheren Regionen begleiten den Wanderer die Pfiffe der Murmeltiere. Während der kurzen Sommermonate weiden die Kühe und Schafe auf der Alm. Ein besonderer Hochgenuß ist ein Glas frischer Milch nach einer anstrengenden Wandertour.

Programmablauf

1.Tag – Anreise nach Scharnitz

Wir treffen uns im Gasthof Risserhof in Scharnitz, wo uns um 19.00 Uhr der Wanderführer von HAGEN ALPIN TOURS an der Rezeption begrüßt. Bevor wir gemeinsam zu Abend essen, erklärt uns der Bergführer den Ablauf der Wanderwoche.

2.Tag - Zum Karwendelhaus

Gepäckstücke, die wir nicht während unserer Wanderwoche brauchen, können wir in der Pension zurücklassen. Über den sanft ansteigenden Jägersteig gelangen wir zur Vereinsalm (1.450 m). Eine idyllisch gelegene Hütte umgeben von saftigen Kuhwiesen. Nach einem herzhaften Mittagessen setzen wir unseren Weg Richtung Bärenalpl (1.800 m) fort. Oberhalb der Baumgrenze wird der Fels zunehmend zerklüfteter. Auf der Bärenalpl wurde um 1880 der letzte Bär erschossen (jedoch kommen sie heutzutage wieder zurück). Ambitionierte Wanderer können auf den Bärenalpkopf (2.325 m) hinaufsteigen. Der Rest der Gruppe genießt bei strahlendem Sonnenschein das traumhafte Bergpanorama. Die letzte Etappe zum Karwendelhaus ist eben und einfach zu gehen. Die Lage des vor uns auftauchenden Hauses ist spektakulär. In einer Höhe von 1.765 m bietet sich uns eine traumhafte Fernsicht über die einsame Bergwelt. Das Karwendelhaus ist unsere Unterkunft für 2 Nächte.

Gehzeit: 5 Stunden (mit Besteigung des Bärenalpkopfes 6-7 Stunden)

Höhenunterschied: + 900 m / - 100 m (mit Besteigung des Bärenalpkopf + 1.400 m / - 600 m)

3. Tag – Birkkarspitze (2.749 m)

Eine besondere Herausforderung ist die Besteigung des höchsten Berges im Karwendel. Ein schmaler Pfad bringt uns im Zickzack an bizarren Felshängen vorbei unserem Ziel immer ein Stück näher. Zum Schluss ist es felsig und luftig und wir nehmen die Hände zur Hilfe. Am Gipfel werden wir jedoch für unsere Mühen mit

einer traumhaften Sicht über die Zugspitze, Stubai, Ötztal, Zillertal und die entferntesten Gipfel des Karwendels belohnt. In aller Ruhe lassen wir die Eindrücke auf uns wirken und genießen diese Aussichtskanzel.

Gehzeit: 5 Stunden

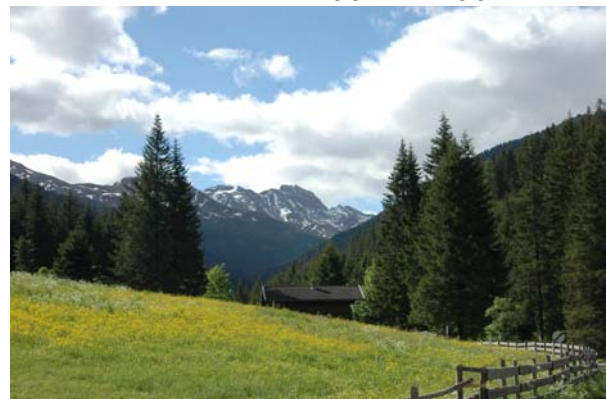
Höhenunterschied: + 1.000 m / - 1.000 m

4. Tag – Zur Falkenhütte

Über blühende Alpenwiesen steigen wir zur Ladizalm (1.573 m) ab. Von dort müssen wir noch ca. 300 Höhenmeter überwinden bis wir zur Falkenhütte (1.846 m) gelangen. Bei einem leckeren Mittagessen können wir uns in gemütlicher Atmosphäre von unserem Aufstieg erholen. Dieser außergewöhnlich schöne Ort lädt dazu ein, einfach nur die Seele baumeln zu lassen oder Kletterer in der fast 1.000 Meter senkrechten Lalidererwand zu beobachten. Wer an diesem Tag immer noch genügend Energie hat, kann auf einem schönen Pfad zum Steinfalk (2.340 m) hinaufsteigen. Der Weg dauert hin und zurück ca. 3 Stunden. Einige Stellen erfordern jedoch schon sehr gute Trittsicherheit.

Gehzeit: 3 Stunden

Höhenunterschied: + 400 m / - 50 m



5. Tag – Zur Lamsenjochhütte

Auf unserer heutigen Wanderung gelangen wir zur uralten aber gut restaurierten Engalm. Sie liegt auf einem der berühmtesten Plätze in den Alpen, dem sogenannten Ahornboden. Dies ist ein traumhaftes Tal mit unzähligen, bis zu 2.000 Jahre alten Ahornbäumen. Im Herbst liegt ein unglaubliches Farbenspiel

über diesem Tal. Von überall her bewundern Wanderer diesen Ort, so dass wir schon bald das Gefühl verspüren, den vielen Touristen aus dem Weg zu gehen. Über ruhige Pfade gelangen wir zur Lamsenjochhütte (1.953 m), unserem heutigen Quartier für die Nacht.

Gehzeit: 5 Stunden

Höhenunterschied: + 700 m / - 50 m



6. Tag – Aufstieg zur Lamsenspitze

Ein spektakulärer Aufstieg mit atemberaubender Aussicht bringt uns zur Lamsenspitze auf 2.508 m Höhe. Am Gipfel erwartet uns eine phantastische Fernsicht, an die wir noch lange denken werden. Tiefe Schluchten wechseln sich mit steilen Felswänden und sonnigen Gebirgskämmen ab. Ein wirklich

prachtvoller Anblick. Am frühen Abend erreichen wir wieder unsere Hütte. Dort können wir noch einmal in aller Ruhe den Blick über die herrliche Bergwelt gleiten lassen.

Gehzeit: 5 Stunden

Höhenunterschied: + 600 m / - 600 m

7. Tag – Zurück nach Scharnitz

Beeindruckt von der Bergwelt steigen wir zur Stallenalm (1.345 m) ab. Hier können wir noch einmal ein zünftiges Mittagessen genießen. Frisch gestärkt gehen wir die letzten Meter zum Bahnhof, wo schon der Zug auf uns wartet. Während der einstündigen Fahrt über Innsbruck nach Scharnitz können wir noch einmal stolz „unsere“ Berge bestaunen. Am Abend erwartet uns ein köstliches Abschiedsmenü, in einer der rustikalen Wirtshäuser. Unterkunft in unserer Pension.

Gehzeit: 3-4 Stunden

Höhenunterschied: + 0 m / - 1.400 m

8. Tag – Heimreise

Nach einer erfüllten und erlebnisreichen Wanderwoche heißt es nun Abschied nehmen von den Bergen.

Unterkünfte:

- ✓ 2 Nächte im **Gasthof Risserhof** in Scharnitz
- ✓ 5 Nächte in rustikal eingerichteten **Alpenvereinshütten** im Lager oder Mehrbettzimmer
- ✓ Hüttenschlafsäcke müssen mitgebracht werden (können auch in allen Hütten gekauft werden)
- ✓ Zimmer können, falls verfügbar, vor Ort gegen Aufzahlung gebucht werden

Leistungen:

- ✓ **2 Übernachtungen im Gasthof Risserhof mit Frühstück**
- ✓ **5 Übernachtungen in Alpenvereinshütten mit Halbpension**
- ✓ **Wanderführer von HAGEN ALPIN TOURS**
- ✓ **Bahnfahrt Hall – Scharnitz**
- ✓ **Wanderurkunde**

Gruppengröße

- ✓ 6 – 16 Teilnehmer

Nicht inbegriffen:

- ✓ Nicht aufgeführte Mahlzeiten, Getränke. Wir sind mittags immer an einer Alm oder Berghütte, wo wir gemütlich einkehren
- ✓ Persönliche Ausgaben
- ✓ Trinkgelder

Anforderungen:

- ✓ Sehr gute Kondition für Etappen von 4-8 Stunden, Trittsicherheit und Schwindelfreiheit.
- ✓ Da Sie von Hütte zu Hütte wandern, müssen Sie Ihren Rucksack, der nicht mehr als 10 kg wiegen sollte, während der ganzen Tour selbst tragen!

Termine und Preise 2010:

Termine (Sa-Sa):	DZ / Lager
03.07. - 10.07.2010	630,-
24.07. - 31.07.2010	630,-
28.08. - 04.09.2010	630,-

Preise pro Person in Euro.